

Ihre Zahnarztpraxis Dr. Kitza informiert:

PARODONTOSE - was ist das ?



Zahnfleisch

Kieferknochen

Wurzelhaut

Unter dem Begriff „Parodontose“ versteht man im Allgemeinen eine weit verbreitete Erkrankung des Zahnbettes. Für den Zahnarzt stellt sie sich in verschiedenen Formen dar. Langsam, schleichend und fast schmerzlos werden Zahnfleisch, Wurzelhaut und Kieferknochen - der Zahnarzt sagt auch „Zahnhalteapparat“ - zerstört.

Dadurch lockern sich die Zähne. So können auch gesunde, karies-freie Zähne ihre Funktion verlieren.

Entzündung

Hauptursache der Erkrankung ist eine **Entzündung des Zahnbetts**, Parodontitis genannt. Sie wird überwiegend durch **Bakterien in Zahnbelägen** hervorgerufen. Diese Bakterien erzeugen **Giftstoffe und Säuren**, die Zähne und Zahnfleisch angreifen. Zahnstein, klebrige Nahrungsreste, überstehende Füllungsrande u. a. m. begünstigen die **Bildung von bakteriellen Belägen** (sog. „Plaques“).

Falsche Belastungen

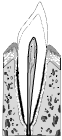
Die Entzündung wird durch falsche Belastungen von Zähnen **beschleunigt und verstärkt**. Hierzu gehören z. B. Zahnlücken, falsche Zahnstellungen, nächtliches Knirschen, unbewusstes verkrampftes Zusammenpressen der Zähne, mangelhafte Kaufähigkeit durch zu weiche Nahrung.

Andere Ursachen

Auch chronische Allgemeinerkrankungen (z. B. Diabetes, Leberschäden) können **in seltenen Fällen** bei der Entstehung bzw. Verschlimmerung des Zahnbettenschwundes eine Rolle spielen.

Erste Anzeichen

Bereits erste Anzeichen einer **beginnenden** Parodontitis müssen **erkannt und bekämpft** werden. Merkmale dieser Entzündung sind Rötung, Blutungen und Schwellung des Zahnfleisches.



Zahnstein
Beläge
Zahnfleisch
Knochenabbau
Wurzelhaut

Erfolgt keine Behandlung, bilden sich **Zahnfleischtaschen**, die mit eitrigem Sekret gefüllt sind. Der Kieferknochen wird abgebaut. Die Zähne erscheinen länger, sie lockern sich und gehen schließlich verloren.

Behandlung

Die Behandlung der Parodontitis richtet sich nach den Ursachen und dem Grad des Fortschritts der Erkrankung.

Zuerst werden alle Entzündungsursachen sorgfältig beseitigt, z. B. Plaque und Zahnstein.

Dann wird eine möglichst gleichmäßige Belastung im ganzen Gebiss angestrebt. Meist müssen einige Zähne leicht beschliffen werden, damit die Kauflächen gut ineinander passen.

Fehlende Zähne müssen ersetzt werden, weil für eine gleichmäßige Belastung eine geschlossene Zahnreihe unerlässlich ist.

Im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung werden vorhandene Zahnfleisch- und Knochentaschen beseitigt. Hierfür wurden verschiedene Methoden entwickelt.

Bereits gelockerte Zähne können durch feste oder abnehmbare Schienen stabilisiert werden.

Mitarbeit

Unabdingbare Voraussetzung für einen Erfolg dieser Behandlung ist es, unsere Anweisungen strikt zu befolgen, eine gewissenhafte Mundhygiene durchzuführen und verabredete Kontrollbesuche einzuhalten. Nur dann ist eine Behandlung langfristig sinnvoll.